



s Kirchabblatt

Advent 2022

Hoffnung und Hoffnungsträger

Das Magazin der
Kath. Kirche im PV Steinzell

12/2022
10. Jahrgang

Sind Sie neu in unserem Pfarrverband Steinzell?

**EIN HERZLICHES
,GRÜSS GOTT‘ IN IHRER
HEIMATPFARRE!**



Unsere
Türen
sind
für
Sie
offen!

Wollen wir ein
Stück Glaubensweg
gemeinsam gehen?

Weitere Informationen wie Gottesdienstzeiten, Sprechzeiten unserer Seelsorger, aktuelle Veranstaltungshinweise und Öffnungszeiten der Pfarrämter sind im hinteren Teil des Kirchablatts sowie im Internet unter www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/PV-Steinzell/ zu finden!

Bild Kirche in Ast: Andreas Winklmayer

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser,

HOFFNUNG - ein Begriff, der jedem und jeder von uns geläufig ist und der trotzdem so schwer zu fassen ist. In einem alten Lexikon habe ich für den Begriff Hoffnung eine spannende Definition gefunden: „Hoffnung versetzt Menschen in die Lage, in scheinbar ausweglosen Situationen nicht aufzugeben. Hoffnung nährt und weckt den Wunsch, zu leben. Hoffnung haben heißt, nach etwas greifen, was (noch) nicht sichtbar ist. Wer sehr zuversichtlich ist, rechnet fest damit, dass etwas auch eintreten, sich ein Wunsch erfüllen wird. Wer ein bisschen zuversichtlich ist, glaubt zumindest, dass es einen Weg dahin gibt.“ Für mich ist Hoffnung auch immer mit anderen Menschen und Beziehungen verknüpft. Es heißt zwar immer, „die Hoffnung stirbt zuletzt“. Aber alleine, im stillen Kämmerlein wird es schwierig, in aussichtslosen Situationen Hoffnung zu schöpfen. Der Philosoph Jean-Paul Sartre hat das einmal so formuliert: „In einer Zeit, in der es nahe liegt zu verzweifeln, sollten wir uns daran erinnern, dass Hoffnung keine Option ist, sondern der einzige Weg aus jeder Krise. Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere. Damit wir aus unserer Situation eine bessere machen können, müssen wir erst daran glauben, dass das möglich ist.“ Bestimmte Hoffnungen sind in jedem Menschen grundgelegt: die Hoffnung auf Sicherheit, Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Liebe und Anerkennung. Wir wollen vor allem glücklich sein. Das sind Grundbedürfnisse aller Menschen. Und dies ist eine Tatsache, an die wir heute, in Zeiten von Kriegen, Populismus, Ausgrenzung und Extremismus, immer wieder erinnern müssen. Und obwohl wir alle dieselben Hoffnungen in uns tragen, bleibt deren Verwirklichung ein Privileg.

Es gibt Faktoren, die uns Hoffnung geben oder nehmen können. Füreinander da zu sein, Glaube, Vertrauen in sich selbst und andere, Offenheit und funktionierende soziale Beziehungen

machen uns zuversichtlich. Während uns Situationen, die uns überfordern und denen wir machtlos gegenüberstehen, hilflos machen. Sieht der Mensch seine Situation als unveränderbar an, verliert er den Wunsch auf Veränderung. Und ohne einen solchen Wunsch verschwindet jede Hoffnung. Ein Leben ohne Hoffnung ist vermutlich möglich. Aber: Wie lebenswert wäre es? Hannah Arendt hat das einmal so formuliert: „Hoffnung kann nur im gemeinsamen Handeln und im Miteinander entstehen und realisiert werden. Aus unserem Privileg, mehr als andere hoffen zu können, entspringt die Verantwortung, etwas für die Träume, Sehnsüchte und Ziele anderer zu tun. Für das Hoffen ist das Vertrauen unabdingbar. Wir müssen miteinander sprechen, damit wir gemeinsam handeln und Hoffnung schöpfen können.“ Am gemeinsamen Tun, am miteinander liegt es also. Gemeinschaft, Beziehungen braucht es also, um Hoffnung aufrecht zu erhalten. Der oder die, mit denen zusammen ich Ideen verwirklichen kann, mit denen ich meine abstrusesten Gedanken besprechen kann und die bereit sind sich mit mir auch in Träume zu verirren, bei denen ich das Gefühl haben darf, das sie mich verstehen und an mich glauben, die mich durch ihre eigenen Gedanken voranbringen und mich bedingungslos unterstützen. Solche Menschen sind meine persönlichen Hoffnungsträger, die mich bedingungslos stützen und denen auch ich Stütze sein darf. Ich wünsche euch allen, dass jeder solche Menschen an seiner Seite wissen darf.



*Ihre Pastoralreferentin
Annemarie Fleischmann*

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Volksmund sagt, dass die Hoffnung zuletzt stirbt. Tatsächlich ist Hoffnung eine entscheidende Kraft für unser Tun und ein wichtiger Ratgeber für die grundsätzliche Einstellung zum Leben. Hoffnung ist die Option zu einem sinnvollen Ausgang des Lebens und der Dinge. „Hoffnung“ bildet zusammen mit „Glaube“ und „Liebe“ die drei göttlichen Tugenden. Wohl die bekannteste Formulierung wurde vom Apostel Paulus im 1. Brief an die Korinther geschrieben: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe“ (1. Kor 13, 13). Die drei göttlichen Tugenden sind keine konkreten Handlungsvorschriften – im Gegensatz beispielsweise zu den zehn Geboten. Bei diesen Tugenden handelt es sich um die innere Haltung als Christ. Sie werden ergänzt durch die sog. Kardinaltugenden „Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigkeit“. Auch wenn es nicht in unsere Zeit zu passen scheint, so ist es doch wichtig und gut, dass es viele Menschen gab und gibt, die diese Tugenden suchen und daraus zu leben versuchen.



Bild: Maike Metz

Eine Anregung dazu: machen Sie sich doch auf die Suche nach „Hoffnungsträgern“ in Ihrem Leben, und fragen Sie sich auch selbst, auf welche Hoffnung hin Sie leben...

Für uns Christen ist das Gebet eine wichtige Quelle der Hoffnung. Aus diesem Grund möchten wir im Pfarrverband Ihre Lieblingsgebete sammeln. Bitte, lassen Sie andere daran teilhaben und senden Sie uns (per mail: Keder@ebmuc.de oder per Post an eines der Pfarrbüros) Ihr Lieblingsgebet. Es soll eine „Sammlung“ (natürlich anonymisiert) entstehen, die dann in den Kirchen des Pfarrverbandes Steinzell ausgelegt wird.

Ihr dankbarer und hoffnungsvoller
Pfarrer Konrad Eder

Was assoziiere ich mit „Hoffnungsträger“, „Hoffnungsträger sein“

Statements verschiedener Generationen zum Thema

✿ „Für mich ist eindeutig meine Familie ein sogenannter Hoffnungsträger. Sie fängt mich auf und baut mich wieder auf. Ich kann mich immer auf sie verlassen.“
Selina, 25J

✿ „Hoffnungsträger kann sehr vielschichtig sein. Je nachdem, in welcher Situation man sich befindet. Auch ich kann auch mal ein Hoffnungsträger für jemanden sein, der meine Unterstützung und meinen Zuspruch benötigt.“
Robert, 39J

✿ „Gerade jetzt ist für mich das Wort „Hoffnungsträger“ sehr wichtig. Da denke ich ganz besonders an meinen Mann. Er hat mir in meiner schwersten Stunde die Hoffnung wieder gebracht. Mir die Augen geöffnet. Ja, für mich war mein Mann ein „Hoffnungsträger“..“
Anne, 42J

✿ „Hoffnungsträger – Hoffnung in sich tragen ... für die heutige Zeit sehr wichtig, es ist eine unsichere Zeit, der wir entgegenblicken. Krieg, Naturkatastrophen, Preisanstiege – da darf man die Hoffnung schon nicht verlieren!“
Anton, 49J

✿ „Hoffnungsträger ist ganz klar – die Ankunft von Jesus. Auf die Adventszeit freue ich mich schon. In dieser Zeit gibt es wundervolle Momente, die voller Hoffnung und Ruhe sind – und die genieße ich. Mal abschalten vom Alltag.“
Rosi, 59J

✿ „Auch wenn mal alles schief läuft, dann gibt einem Hoffnung die Zuversicht, dass trotzdem noch alles gut werden kann. Worin für einen die Hoffnung besteht, ist bei jedem unterschiedlich. So sehen manche sie in Gott oder in ihrer eigenen Bemühung. Hoffnung ist das Licht am Ende eines langen dunklen Tunnels.“
Julia, 17J

✿ „Bei Hoffnungsträger muss ich immer an die Adventszeit denken. Maria ist für mich eine Hoffnungsträgerin. Mit Jesus trug sie die Hoffnung für uns Menschen unter ihrem Herzen. Aber jeder sollte die Hoffnung im eigenen Herzen tragen.“
Ludwig



Bild: Christiana Thurn

A bissl was geht immer...

...und die Hoffnung stirbt zuletzt. Die Hoffnung ist im Menschen, besonders im bayrischen (und hier im speziellen beim Monaco Franze) fest angelegt. Vielleicht eine Laune der Natur oder auch ein Gottesgeschenk, wobei das eine das andere ja nicht ausschließt. Aber – Gott sei es gedankt – wir haben sie! Und so fällt uns vieles leichter. Denn wir haben ja dieses wohlige Hoffnungs-kissen, das uns trägt und das davor bewahrt, von der rauen Realität ausgebremst zu werden. Also – lassen wir uns nicht verdrießen, wenn mal etwas nicht so rund läuft oder wenn's zwischendurch ein wenig ruckelt. Wir haben unsere Hoffnung, die uns immer wieder Schwung bringt und neuen Elan. Damit meistern wir auch schwierige Etappen. Und fast könnte man hier, in Anlehnung an außerbayrische Hoffnungsträger zitieren: ... damit schaffen wir es ... – denn a bissl was geht immer.

Text: Maria Hack



Bild: Marie-Therese Preysing

Grün - die Farbe der Hoffnung

Bei meinen Überlegungen, welche Symbole es für die Hoffnung gibt, ist mir sofort die Farbe GRÜN in den Sinn gekommen. Es gab schon immer unzählige „grüne“ Bilder, die wir mit Hoffnung verbinden.



Grün ist Leben, grün wächst. Grün kommt – hoffentlich immer wieder. Uraltes Wissen sagt, dass unser Überleben nur dann gesichert ist, wenn wieder frisches Grün aus der Erde sprießt.



Jesus, der Hoffnungsträger, wird mit grünen Palmzweigen in Jerusalem begrüßt.



Die Taube bringt als Zeichen der Hoffnung einen grünen Olivenzweig auf die Arche.



Bild: Eva Schweighöfer

Im Christentum ist Grün mit dem Bezug zum Frühlingsgrün die Farbe der Auferstehung, es ist die Osterfarbe.



Bild: Rachel Sasowski

Bei uns ist es Sitte, zu Weihnachten einen immergrünen Baum als Zeichen der Hoffnung in die Häuser zu holen.



Eine grüne Oase in der Wüste ist ein Zeichen für Hoffnung und Leben!

Text: Elisabeth Sondershaus

Hoffnungsträger

Menschen, die sich engagieren, sind im Pfarrverband Steinzell meine Hoffnungsträger. Das sind nicht nur Menschen, die in unzähligen Gremien, Kreisen, Ministrantengruppen, Landjugenden und Arbeitsgruppen in unseren vier Pfarreien mitarbeiten, und so Glauben vor Ort lebendig machen. Es sind für mich alle Menschen, die sich in den Feuerwehren, Rettungsdienst, Vereinen, Nachbarschaftshilfen und in andere Institutionen engagieren. Sie verlassen ihre Komfort-Zone und geben so ein Stück von ihrem Leben für andere Menschen. Das ist ein großartiger Dienst ganz im christlichen Sinn und gibt Hoffnung für den Weg, den wir gemeinsam in die Zukunft gehen!

Text: Stephan Kaupe



Bild: Christiana Thurn

Wie immer – nur anders!

Das ist das Motto des in Freising gerade neu eröffneten, fulminant gelungenen Diözesanmuseums, das unbedingt einen Besuch wert ist – gerade auch dann, wenn man das Haus noch aus vergangener Zeit kennt. Es ist ein großartiger Neubeginn, aber auch ein Wiedersehen mit vielen vertrauten Dingen.

Auch für mich steht ein beruflicher Neubeginn vor der Tür. Nach über 6 Jahren im Pfarrverband Steinzell wird sich mein Tätigkeitsfeld verändern.

Ab 1. Januar 2023 werde ich mit 29 Wochenstunden meine Arbeit als Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Berggrub bei Landshut beginnen. Mit weiteren 10 Stunden bleibe ich hier im Pfarrverband Steinzell und werde mich vor allem um die Erstkommunionsvorbereitung im Pfarrverband kümmern. Im Zuge des Stellenplans 2030 ist diese Veränderung notwendig geworden.

Wie immer – nur anders!

Das bedeutet einerseits, dass ich mich aus vielen Arbeitsbereichen zurückziehen werde, die mir lieb und teuer geworden sind. Dankbar blicke ich hier auf die Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen zurück.

Also wird Vieles anders werden und sich verändern, auch mit Blick auf die Zukunft, in der Seelsorger zunehmend zur Mangelware werden. Eines bleibt dann aber doch wie immer, nämlich dass ich im Rahmen meiner Möglichkeiten für Sie und Euch auch weiterhin da sein will – als Mensch und als Seelsorger. Somit freue ich mich auf die Zukunft, und sage auch Danke für die Vergangenheit, und für das große Vertrauen, das mir von allen Menschen hier im Pfarrverband Steinzell entgegengebracht wurde und wird – damit ist mir Steinzell mit seinen vier einzigartigen Pfarreien ans Herz gewachsen und zur zweiten Heimat geworden.

Ihr/Euer Stephan Kaupe



Liebe Pfarrgemeinde, mein Name ist Barbara Schrollhamer und ich studiere im fünften Semester Religionspädagogik am Campus Benediktbeuern. Das in diesem Semester vorgesehene Praktikum in Gemeinde und Schule darf ich nun im Pfarrverband Steinzell verbringen. Hinsichtlich meines Berufswunsches der Gemeindeforentin blicke ich erwartungsvoll auf die Zeit vom 28.11.-23.12.2022, in der ich neue Eindrücke und Ideen aufnehmen kann. Dabei freue ich mich besonders auf die unterschiedlichen Gottesdienste in der Vorweihnachtszeit, aber auch auf die Unterrichtsstunden im Religionsunterricht. Da mich die Arbeit mit Kindern und das Feiern der Liturgie schon von Klein auf erfüllen und faszinieren, hoffe ich auf eine schöne Zeit, in der ich wertvolle Erfahrungen sammeln und diese für meine berufliche Zukunft verwenden kann.

In freudiger Erwartung,
Barbara Schrollhamer

40 Jahre Kirchenchor Tiefenbach

Der Kirchenchor Tiefenbach feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Unter Leitung von Frau Evi Riedmüller begleitet die Chorgemeinschaft seit nunmehr vier Jahrzehnten das kirchliche Leben - zum Lob Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher. Unzählige Gottesdienste und kirchliche Feste, Hochzeiten und Beerdigungen, wurden seit 1982 mit klassischen und modernen Liedern aus dem reichhaltigen Fundus von Frau Riedmüller untermalt und

mitgestaltet - mal festlich mit Händel und Bach, mal romantisch mit Leonard Cohen, mal tröstend mit Mozart. Und auch Gospellieder in Jugendgottesdiensten fanden und finden regelmäßig großen Anklang. Das gelungene Zusammenwirken im Chor, das Erarbeiten von mehrstimmigen Liedern und die Freude an den Harmonien wird von allen Sängerinnen und Sängern als sinnvolle Bereicherung des Lebens wahrgenommen und genossen. Wer hier mit einstimmen oder mal reinschnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen - denn Singen macht Spaß und Singen verbindet.

Text: Maria Hack



Bild: Elfriede Haslauer



Bild: Maike Metz

Gute Nachrichten

Am Sonntag, den 23.10.22 fand nach längerer Pause wieder ein Konzert Gospelchors „Good News“ aus Buch am Erlbach statt. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Konrad Eder und Mathias Pitsch, der die Leitung des Chores nach dem Tod seiner Mutter, Franziska Pitsch, übernommen hatte, konnten die Besucher in der voll besetzten Pfarrkirche in Buch am Erlbach ein bunt gemischtes Programm an Gospels

genießen. Dabei gab es nicht nur altbekannte Lieder des Chores zu hören, sondern auch mehrere neu einstudierte Stücke. Matthias Pitsch bedankte sich am Ende des Konzertes bei allen, die den Weg nach Buch gefunden hatten und widmete das Konzert auch seiner verstorbenen Mutter, die den Chor vor fast 30 Jahren ins Leben gerufen hatte. Die Besucher zeigten ihre Anerkennung und Freude auch in einer erfreulich hohen Spendensumme von 1061,50 €. Das Geld wird dem ambulanten Kinderhospiz München zugutekommen.

Text: Rachel Sasowski

„Kwela, Kwela!“ rockt das Pfarrheim

Mitten im Lockdown im Januar 2021 traf sich die Vorstandschaft des Offenen Astwerks in einem Onlinemeeting. Fürs nächste Jahr stand das 30-jährige Vereinsjubiläum an, hat denn schon jemand eine Idee dafür? Wie können wir so feiern, dass es zu unserem Verein passt und unserer Zielgruppe gerecht wird? Schnell war die Idee geboren: Ein Musical von Kindern für Kinder sollte es sein! Bei der Auswahl des Stücks machte das afrikanische Musicalmärchen „Kwela, Kwela!“ aus der Feder von Andreas Schmittberger ganz klar das Rennen. Musik, Figuren, Wortwitz, das Thema – alles passte perfekt. Es war nicht schwer, eine Gruppe an sing- und spielfreudigen Kindern zwischen 7 und 11 Jahren für die Teilnahme zu begeistern.



Corona verschob den Probenstart um drei Monate, aber dann konnte gerade noch rechtzeitig mit dem Üben begonnen werden, bevor das Ziel nicht mehr zu erreichen gewesen wäre.

So füllten Ende Oktober zwei Wochenenden lang eine ganze Herde Zebras, Löwen, Buschhasen, Elefanten, lustige Vögel und auch Geister den Saal. Das hatte man im Pfarrheim Ast noch nie gesehen. Das Thema Trinkwasser und Dürreperioden trifft den Zeitgeist: Die Tiere Afrikas drohen zu verdursten. Seit Monaten bleibt der lang ersehnte Regen aus. Natürlich geht die Geschichte gut aus, aber der Weg dorthin ist holprig. Mehr als 40 Akteure, zum allergrößten Teil Kinder, standen als Schauspieler, Sänger und Musiker auf und vor der Bühne. Beinahe ebenso viele Helfer waren bei den Vorarbeiten und hinter



Bilder: Kathi Anneser

den Kulissen im Einsatz. Neben toll geschminkten und gekleideten Darstellern sowie mitreißender Musik war auch ein aufwändiges, professionell beleuchtetes Bühnenbild zu bewundern. Ermöglicht hatte dies der Rotary Club Landshut mit einer großzügigen Geldspende. Insgesamt gab es vier Aufführungen, die alle komplett ausverkauft waren.

„Wie könnte ein Kinderkulturverein schöner sein Jubiläum feiern als mit einem Musical von Kindern für Kinder? Wir sind seit 30 Jahren offen für verrückte Ideen!“, bekräftigte die Vorsitzende Doris Fritsch in ihrer Eröffnungsrede.

Auch die Schirmherrin und Vereinsgründerin Birgit Rappold verlieh ihrer Freude Ausdruck, dass das Astwerk immer noch so großartige Arbeit leistet wie zu ihrer Zeit. Vom Publikum, darunter auch zahlreiche Ehrengäste, kam ausschließlich Lob zurück. Neben der schönen Optik wurde vor allem die Ausstrahlung und Motivation der Kinder, das Organisationstalent und die Tatkraft der Veranstalter sowie der Gesamtklang von Chor und Band bewundert.

Eine schönere Jubiläumsfeier hätten wir uns nicht erträumen können.

Wir sind überglücklich.

Text: Kathi Anneser

Kirchenführung mit Musik in Eching



Karfreitag in Tiefenbach



Nach der Auferstehungsfeier in Tiefenbach



Maiandacht im Schlosshof in Kronwinkl



Osterfeuer in Tiefenbach



Fronleichnamsprozession in Eching



Pfingsten in Zweikirchen



Fußwaschung am Gründonnerstag in Buch



Ostern in Ast



Steinzeller Fastenweg - Bibelgespräch im Pfarrheim in Ast



Friedensgebet in Eching



Friedensgebet in Buch



Fleißige Hände beim Pfarrfest in Eching



Pferdesegnung in Buch



St. Michael Zweikirchen



Firmvorbereitung im Pfarrstadel Buch



Pfingsten in Zweikirchen



Ehrenamtlicher Empfang auf Pfarrverbandsebene in Zweikirchen



PV-Wallfahrt nach Altötting



PV-Ausflug: Wallfahrtskirche in Loh



Pfarrfest in Ast



Firmung in Buch



Firmung in Eching



PV-Ausflug nach Loh und Straubing



Entdeckertour 2022 - Das Ferienprogramm der PGR Ast und Zweikirchen

Die im Rahmen des Ferienprogramms durch die Pfarrgemeinderäte von Ast und Zweikirchen gestalteten „Entdeckertouren“ führten Kinder und ihre Familien auf Abenteuerwegen durch die Gemeinde.

Jede der 4 Touren hatte ein eigenes Motto. So konnten in Tiefenbach „Schätze aus Gottes Garten“ gesammelt werden, in Heidenkam stand „Danke sagen“ im Mittelpunkt, in Ast lautete das Motto „Gott hat auch an die Tiere gedacht - ein Weg durch die Bibel mit Lieblingstieren“ und in Zweikirchen erkundeten die Teilnehmer den „Regenbogen als Verbindung zwischen Gott und den Menschen“. An jeweils 4 Rast-Stationen entlang der Weg-



Bild: Elisabeth Sondershaus

kreuze entdeckten die Kinder Boxen mit Infos, Liedern, Geschichten und diversen Anregungen, die vor Ort bespielt oder für den weiteren Weg genutzt werden konnten. Leider gab es während der zwei Wochen, die das Programm angeboten wurde, auch „Teilnehmer“, die den Sinn des Ferienprogramms anscheinend nicht verstanden und diverse Boxen entwendeten (oder vielleicht auch zum Spielen mit nach Hause nahmen?).

Die Folge waren enttäuschte Kinder, die eine Tour abbrechen mussten und fleißige Helferinnen, die fehlende Boxen und Materialien jeweils wieder ersetzten. Der Begeisterung, mit der das Ferienprogramm angenommen wurde, tat dies jedoch keinen Abbruch.

Am Ende jeder Strecke zeugten die gebastelten Meisterwerke, die zahlreichen farbigen Bänder an der Linde in Heidenkam, der mit Naturmaterialien bestückte Webrahmen in Ast, die regenbogenbunt bemalten Steine in Zweikirchen und die Einträge ins Gästebuch vom Spaß, den die Kinder mit diesem Ferienangebot hatten.

Text: Elisabeth Sondershaus

Nächtliche Schatzsuche in der Pfarrkirche Eching

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde organisierte der Pfarrgemeinderat am 25. August einen Abend voller Spannung und Entdeckungen rund um die Pfarrkirche St. Johann Baptist. An diesem Abend versammelte sich eine Gruppe von circa zwanzig Kindern und sie durchstreiften den Friedhof, die gräfliche Gruft, bestiegen den Kirchturm und erkundeten die Pfarrkirche. Im Anschluss wurde in der Kirche bei gedämpftem Licht noch ein Schatz gesucht. Danach gab es am Lagerfeuer eine kräftige Stärkung für die fleißigen und mutigen Entdecker und es wurde gemeinsam gesungen.

Text: Andrea Theiss

Mobile basteln aus Salzteig

Für das Ferienprogramm des PGR Buch „Mobile basteln mit Salzteig“ im August, meldeten sich 15 Mädchen und Buben ab der 1. Klasse an. Mehl, Salz, Wasser zusammen kneten - fertig war der Teig. Nun konnten die Kinder ihren eigenen Salzteig ausrollen. Je nach Belieben, formten sie kleine Taler, Dreiecke oder Vierecke. Zum Verzieren gab es Naturmaterialien, wie z.B. Steinchen,



Bild: Günther Gruber



Bild: Marie-Therese Preysing

Samenkörner, Mosaiksteine.....

Als alle Anhänger schön verziert waren, mussten sie für ca. 1 Stunde in den Backofen. Kreative Arbeit macht hungrig, mit Butterbrezen und Kräuterlimonade stillten wir den Hunger.

Dann ging es hinaus, um Stöcke zu sammeln. Der Auftrag für die Mädchen und Buben lautete: „Sucht einen Stock, der so lange ist wie dein Arm“. Die gesuchten Stöcke brauchten wir zum aufhängen der schön verzierten Anhänger.

Einen Blick in den Ofen-, noch eine viertel Stunde, dann können wir die Salzteigteilchen an die Stöcke binden. Diese Wartezeit nutzten wir gleich, um die Schnüre an die Stöcke zu kneten. Der Salzteig war nun fertig, jetzt mussten wir nur noch alle Salzteiganhänger an den Schnüren befestigen. Fertig war das MOBILE AUS SALZTEIG!

Text: Martina Senser



Bild: Martina Senser

Wasserspiele im Pfarrhof

Eine Woche später trafen sich 25 Kinder im Garten des Pfarrhofs zur Wassergaudi. Mit verschiedenen Wasserspielen wie z.B. Wassertragen, Ziel werfen, Wasserpistolenlauf fanden nasse Wettkämpfe statt. Wer es nicht ganz so nass wollte oder eine Trockenpause brauchte, konnte aus Stöcken, Schnüren und einer Schraubenmutter eine Konstruktion für Seifenblasen bauen. Diese tauchten sie dann in eine Seifenlauge und dabei kamen teils



Bild: Martina Senser

riesige Seifenblasen heraus. Außerdem bauten wir noch „nachhaltige“ Wasserbomben aus Spülschwämmen. Bei einer Wasserbombenschlacht wurden die Wassergeschosse sofort ausprobiert. Das Highlight der Wasserspiele war die Wasserrutsche hinab des Pfarrhofberges. Die Folie für die Rutsche spendete uns der „Stomer Toni“- vielen Dank! Ein wachsames Auge auf die Rutsche und den Wasserschlauch hatten die Ministranten, die uns an diesem Tag unterstützten. Auch an Euch ein herzliches Dankeschön. Im Schatten konnten die Jungen und Mädchen sich ausruhen. Am Ende der Veranstaltung waren alle glücklich und zufrieden, keiner verletzte sich und die Kinder wünschten sich einen Wiederholungstag. Vielleicht im nächsten Jahr.

Text: Martina Senser



Illustration: Maike Metz

Der Pfarrverband Steinzell trauert um

Pfarrer und Dekan Martin Bickl

*10.6.1967

Priesterweihe 26.6.1993

+4.9.2022

1999 bis 2005 Pfarrer in Buch a. E. St. Peter und Leiter des damaligen PV Buch – Pfrombach und von 2003 – 2005 Pfarradministrator des damaligen PV Eching – Ast

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Amen.

Im Namen der Familie Bickl ein herzlicher Dank für die große Anteilnahme und Teilnahme an Trauergebet und Requiem!

Wir werden Martin Bickl das ehrende Andenken bewahren.
Pfr. Konrad Eder und der Pfarrverbandsrat Steinzell

Pfarrei Ast

15.30 Uhr Ökum. Andacht zum Hl. Abend
(von St. Georg nach St. Jakobus)

16.30 Uhr Familienandacht zum Hl. Abend
im Pfarrheimgarten

16.30 Uhr Familienandacht zum Hl. Abend
beim Friedhofskreuz in Tiefenbach

17.30 Uhr Andacht zum Hl. Abend am
Friedhof Tiefenbach

20.00 Uhr Festliche Christmette
in St. Georg in Ast

Pfarrei Buch am Erlbach

16.00 Uhr Kinderchristmette in
St. Peter in Buch am Erlbach

16.30 Uhr Andacht zum Hl. Abend
in Obererlbach

16.30 Uhr Andacht zum Hl. Abend
in Sochenberg

22.00 Uhr Festliche Christmette in
St. Peter in Buch am Erlbach

Licht von Bethlehem
Kerze/
Laterne
mitbringen!
ab 24.12. in allen Kir-

Pfarrei Eching

16.30 Uhr Andacht zum Hl. Abend
in St. Peter in Berghofen

16.30 Uhr Andacht zum Hl. Abend
in St. Katharina in Haunwang

16.30 Uhr Kleinkindergottesdienst
zum Hl. Abend in St. Vitus in Thal

16.30 Uhr Kinderchristmette
in St. Johann Baptist in Eching

22.00 Uhr Festliche Christmette
in St. Johann Baptist in Eching

Pfarrei Zweikirchen

16.00 Uhr Andacht zum Hl. Abend in Windten

18.00 Uhr Festliche Familienmette
in St. Michael in Zweikirchen

Gesegnete und frohe
Weihnachten
Bleibt
gesund!

1. Weihnachtstag am Sonntag, 25.12.2022

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg in Ast – Verkauf Dreikönigsweihrauch

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Johann Baptist in Eching

9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche St. Michael in Zweikirchen m. Kindersegnung u. Johanneswein

11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter in Buch am Erlbach

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum in Buch am Erlbach

2. Weihnachtstag am Montag, 26.12.2022

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier m. Kindersegnung und Segnung des Johannesweins in St. Vitus in Thal

11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter in Buch am Erlbach – m. Kindersegnung und Johanneswein

18.00 Uhr Eucharistiefeier m. Kindersegnung in St. Ulrich in Tiefenbach – Verk. 3Kö-Weihrauch

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium St. Stephanus im Schloss Kronwinkl, Glühweinumtrunk

Dienstag, 27.12.2022

16.00 Uhr Eucharistiefeier m. Kindersegnung u. Segnung Johanneswein in Heidenkam

Mittwoch, 28.12.2022

19.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Ulrich in Tiefenbach mit Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 29.12.2022

19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Katharina in Haunwang

Silvester, Samstag, 31.12.2022

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Georg in Ast m. Aussendung der Sternsinger

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Peter in Buch am Erlbach

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Johann Baptist in Eching

18.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Michael in Zweikirchen

Neujahr, Sonntag, 01.01.2023

10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum in Buch

11.00 Uhr Festgottesdienst in St. Baptist in Eching für den Pfarrverband

Donnerstag, 05.01.2023

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Michael in Zweikirchen

Hl. 3 Könige, Freitag, 06.01.2023

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Johann Baptist in Eching – Aussendung Sternsinger

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg in Ast

11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter in Buch am Erlbach



Bild: Maike Metz

Mehr als ein Grund zum Feiern

85 Lebensjahre, davon 40 Jahre als Pfarrer in Ast – das ist ein solider Grund zum Feiern, für Glückwünsche und Geschenke, aber auch ein Anlass, ein wenig zurückzublicken, auf einen bewegten Lebensweg.

Dieser Weg führte Pfarrer Gabrüsich quer durch Deutschland – von Dresden, seiner Geburtsstadt in Sachsen, über Regensburg, Hamburg, Osnabrück ... – bis schließlich zu uns nach Niederbayern. Ein paar dieser vielleicht entscheidenden Lebensstationen möchten wir hier herausgreifen.

Beginnen wir im Jahr 1937 n. Chr.: In England wird König Georg VI zum König gekrönt, in Deutschland erscheint das 1. Lurchi Heft und in Dresden kann sich die Familie Gabrüsich über die Geburt eines Sohnes – Winfried – freuen. Kinderzeit und Kriegsjahre fallen zusammen. Doch Gott hat seine Hand schützend über Winfried und seine Familie gehalten. Als im Jahr 1949 Sepp Herberger Trainer der deutschen Fußballnationalmannschaft wird, beginnt für Winfried ein ganz neuer Weg – er kommt in die Oberpfalz, genauer nach Regensburg. Und hier in der Schule quält ihn nicht nur Heimweh, sondern auch die bayrische Sprache. (Aber, a Guada hoits aus – und er hot's ausghoitn.)

Über das Jahr 1952 ist uns nicht so sehr viel bekannt. Die Engländer bekamen eine neue Königin, Elisabeth II. – naja, und Winfried war vermutlich in der Pubertät.

Spannend wird es jedoch wieder 1958 – ein Jahr der Abenteuer und Bewegung. Sir Edmund Hillary erreicht mit seiner Antarktis Expedition den Südpol. Und auch Winfried zieht es in den Süden, aber nicht ganz so weit – er wird Novize im Orden der unbeschulten Karmeliten in Reisach bei Oberaudorf. Aber auch der Norden ist in Gottes Plan vorgesehen. Und so nutzt Winfried 2 Jahre bei der Bundeswehr in Hamburg, um sich weiter zu orientieren.

Und als 1968 in Deutschland die Mehrwertsteuer eingeführt wird und die amerikanische Raumsonde Surveyor 7 den Mond erreicht – hat Winfried Gabrüsich seine Bestimmung gefunden: Er besucht das Priesterseminar in Osnabrück und wird am 03.02.68 (also vor knapp 55 Jahren!) zum Priester geweiht. Von 1968 bis 1982 ist Winfried vielleicht auf der Walz. Wir wissen es nicht genau. Er hat sein Priester Handwerk gelernt; hat Menschen und Pfarreien kennen und seine Berufung lieben gelernt. Aber dann 1982 – das Jahr, als der Große Brachvogel zum Vogel des Jahres wird, das Jahr, in dem der große Helmut

Bundeskanzler wird, aber vor allem das Jahr, in dem Winfried Gabrüsich als Pfarrer zu uns nach Ast kommt – und bleibt. Es folgen 40 Jahre Leben und Wirken in unserer Gemeinde – als Pfarrer bei Taufen, Gottesdiensten und Beerdigungen, als Seelsorger in Trauer- und Hoch-Zeiten.

Wir schreiben inzwischen das Jahr 2022: Wen interessiert es, dass das britische Empire inzwischen den 3. Charles hat. Wir in Ast haben keine Monarchie, aber wir haben jetzt einen funkelnelneuen

Ehrenbürger in der Gemeinde Tiefenbach – den einzigartigen Pfarrer Winfried I., Gabrüsich.

Lieber Herr Pfarrer Gabrüsich, wir beglückwünschen Sie zur Ehrenbürgerwürde und freuen uns, dieses Ereignis, Ihren 85. Geburtstag und besonders Ihr 40-jähriges „Immer-für-uns-da-Sein“ gemeinsam mit Ihnen feiern zu dürfen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren weiteren Weg noch lange – mit Freude – mit guter Gesundheit – und vor allem mit Gottes Segen gehen können.

Text: Maria Hack



Bild: Elfriede Haslauer



Bild: Elfriede Haslauer

Partnerschaft Ecuador

Von Ende Juli bis Ende August 2022 fand in der Pfarrkirche Buch am Erlbach eine Ausstellung mit Werken einer ecuadorianischen Künstlerin statt. Die Werke konnten gegen eine Spende erworben werden. Wir freuen uns sehr, die Summe von 5200.-€ nach Ecuador überweisen zu können.



Bild: Francisco Moreno

Das Geld wird zu beiden Teilen an des Mädchenheim „Valle Feliz“ und das Jungenheim „Casa Hogar de Jesús“ in St. Domingo in Ecuador gespendet. Beide Heime kümmern sich um Kinder, die aus verschiedensten Gründen nicht mehr in ihren Familien leben können.

Eine besondere Freude war es, die Leiterin des Kinderdorfes „Casa Hoga des Jesús“, Teresita Moncada nach längerer corona-bedingter Pause wieder persönlich in unserem Pfarrverband begrüßen zu dürfen.



Bild: Rachel Sasowski

Am 15.10.22 hielt sie gemeinsam mit zwei ehemaligen Freiwilligen (Johannes Sasowski und Leonhard Götz), beide aus der Pfarrei St. Peter in Buch, einen Begegnungsabend. Teresita berichtete eindrücklich mit Fotos und einem Video über ihre Arbeit im Kinderheim und Johannes und Leo erzählten von ihren Eindrücken dort. Dies alles verbunden mit der Bitte, die Einrichtung weiter finanziell zu unterstützen.

Teresita bedankte sich von ganzem Herzen für die großzügigen Spenden und konnte glaubhaft über deren sinnvolle Verwendung berichten. Ihren Dank wiederholte sie im Sonntagsgottesdienst am 16.10.22. Man benötigt dringend Geld für Schule/ Ausbildung und medizinische Versorgung, sowie die Infrastruktur im Heim.

Wir unterstützen die Einrichtung bereits über unsere jährliche Sternsingeraktion, aber darüber hinaus werden weitere Spenden benötigt. Wünschenswert sind v.a. Patenschaften: Über eine monatliche Spende von 25-30.-€ per Dauerauftrag sichern Sie Schule und medizinische Versorgung regelmäßig.



Hogar de Jesus

Informationen dazu finden Sie auf den unten aufgeführten Homepages. Das Geld kommt zu 100% bei den Kindern vor Ort an, alle administrative Arbeit geschieht ehrenamtlich.

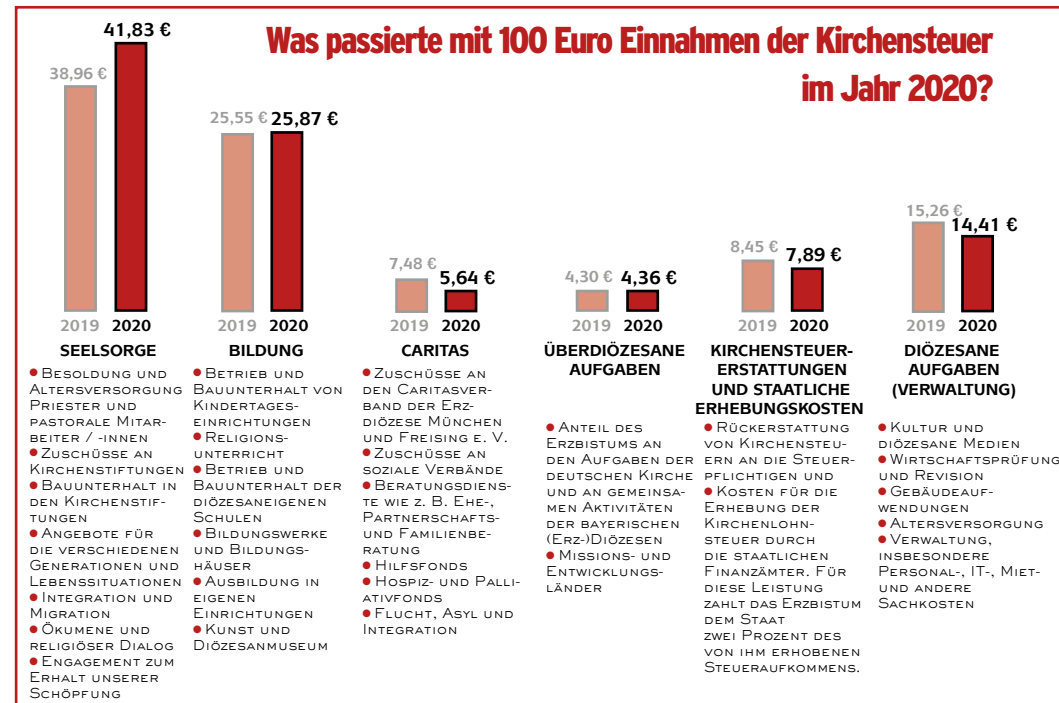
www.hogardejesus.com

www.vallefeliz.ch

Text: Rachel Sasowski



Valle Feliz



Bericht aus der Verwaltung

Zu Beginn möchte ich Vergelt's Gott sagen allen hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden für die offene und freundliche Aufnahme als neuer Verwaltungsleiter. In den letzten Monaten musste ich viel Neues erlernen und wurde dabei stets von Euch unterstützt und beflügelt. Trotz der hinterlassenen großen Fußabdrücke meiner Vorgängerin Frau Brucks, fühle ich mich sehr wohl in meiner neuen herausfordernden Position. Anbei die neusten Informationen bezüglich einzelner Baumaßnahmen im PV Steinzell:

Unwetter im PV Steinzell

Am 20.06.2022 zog ein heftiges Unwetter über unser aller Köpfe und hinterließ in sehr vielen Ortschaften massive und hohe Schäden. Auch unsere Gebäude und Liegenschaften blieben davon nicht verschont. Insgesamt gingen knapp 500 bleiverglaste Scheiben an 7 Kirchen zu Bruch, zudem wurden an der Pfarrkirche St. Georg in Ast die 6 Wappenfenster zum Teil stark beschädigt und an der Pfarrkirche St. Michael, Zweikirchen wurde ebenfalls das Kriegerdenkmalfenster vom Hagel beschädigt. Die Instandsetzung aller Fenster nimmt aktuell die Mayer'sche Hofkunstanstalt GmbH vor.



Friedhof Buch

Im Bucher Pfarrhof wurde eine alte Eiche vom Sturm abgedreht. Die Hälfte des Stammes samt Geäst stürzte in den gemeindlichen Friedhof und durchbrach dabei einen Teil der Friedhofsmauer und begrub einige Gräber unter sich. Mittels eines Autokrans mussten die Aufräumarbeiten erfolgen, welche hierbei über 2 Tage andauerten. Auch im Kindergarten St. Irmengard wurde eine Eiche auf halber Höhe abgedreht. Der Baum beschädigte den Maschendrahtzaun auf 10 Meter Länge und einen Teil der Werbebande am angrenzenden Fußballplatz. Auch mussten wir Fassadenschäden am Pfarrhaus Eching und Zweikirchen sowie an der Pfarrkirche in Ast und der Filialkirche St. Katharina in Haunwang der Versicherung melden. Schlussendlich mussten wir auch zerstörte und beschädigte Dachziegel in Eching, Kronwinkl, Thal und Haunwang austauschen lassen. Die Behebung der Schäden und Abwicklungen mit der Versicherung wird uns noch vermutlich bis Ende November begleiten.



Fensterschäden in St. Georg, Ast

Pfarrkirche St. Peter, Buch am Erlbach

Nach dem erfolgten Innenanstrich vor 2 Jahren und der Außensanierung des Westgiebels wurde Anfang Oktober der Kirchturm St. Peter in Buch eingerüstet. Bis Ende November sollen die Sanierungsarbeiten an der Außenfassade und der Kirchenglocke inklusive Zeiger abgeschlossen sein, sodass der Turm im neuen Gewande über dem Erlbachtal thronen kann. An dieser Stelle möchte ich mich u.a. bei den ehrenamtlichen Helfern aufs herzlichste bedanke, welche beim Abseilen der im

Durchmesser 2,5 Meter großen Ziffernblätter tatkräftig geholfen haben!

Nebengebäude Zweikirchen

Durch den Wechsel in der Verwaltung stockte zunächst das Vortreiben der Fertigstellung des Nebengebäudes in Zweikirchen. Dennoch befinden wir uns mittlerweile auf der Zielgeraden der Fertigstellung. Im September erfolgte der Einbau des Estrichs in der Garage und den beiden Räumlichkeiten. Mitte Oktober wurde mit den Fliesenlegearbeiten begonnen, die vor dem Abschluss stehen. Die restlichen Elektroarbeiten können mit Fertigstellung der Fliesenlegearbeiten erfolgen, sodass bis spätestens Ende



Kirchturm St. Peter, Buch am Erlbach

November die Innenarbeiten abgeschlossen werden können. Die Gestaltung der Außenanlagen werden erst im Frühjahr begonnen werden können. Die marode und ausgefahrene Auffahrt zum Pfarrhaus wird noch eine Herausforderung für die Kirchenverwaltung und die Kirchenstiftung werden. In ersten Gesprächen mit Fachbetriebe wurde sehr schnell klar, dass wir zur Planung und Ausführung einen Fachplaner zur Unterstützung benötigen werden. Aktuell sind wir dazu auf der Suche nach einem geeigneten Büro.



Kaputte Fenster in St. Stephanus, Kronwinkl

Filialkirche St. Stephanus, Kronwinkl

Die Arbeiten an unserer Filialkirche gestalteten sich bis zum Ende dieses Sommers sehr zäh. Durch die Vollaustastungen vieler Unternehmen in der Baubranche verliefen Ausschreibungen zum Teil ohne Resonanz, sodass eine Fertigstellung nun erst zum Sommer 2023 erfolgen wird. Aktuell wird damit gerechnet, dass wir bis zum Jahresende die Innenarbeiten beenden können. Die Sanierung des Kirchturms kann dann im Frühjahr 2023 in Angriff genommen werden.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen allen im Pfarrverband Steinzell eine segensreiche und friedvolle Adventszeit.

*Ihr Verwaltungsleiter
Markus Huber*

Was uns umtreibt...

Mit großer Sorge sehen wir die finanzielle Situation in der Diözese, aber auch in unseren Kirchenstiftungen. Aktuell haben wir auf dem Gebiet des Pfarrverbandes 26 Gebäude zu pflegen und zu erhalten. Neben dem „emotionalen Wert“ jedes einzelnen Gebäudes geht es auch um kunsthistorisch z. T. sehr wertvolle Kirchen. Was können und müssen wir tun, um diese Struktur auch den künftigen Generationen zu hinterlassen? Bereits jetzt wird von Seiten des Erzb. Ordinariates und der Finanzkammer jede einzelne Baumaßnahme auf deren Notwendigkeit überprüft und es gibt durchaus auch ablehnende Bescheide. Die stetig steigenden Energiekosten sind hier noch nicht berücksichtigt.

In Zukunft wird die Baulast noch stärker von den jeweiligen Kirchenstiftungen zu tragen sein. Damit die Kirchenstiftungen handlungsfähig bleiben und ihren Auftrag zum Erhalt der Gebäude erfüllen können, sind wir künftig umso mehr auf Spendengelder von Unternehmen, Privatpersonen und auch der öffentlichen Hand angewiesen. Entsprechend des Spendenflusses wird auch die Umsetzung einer Maßnahme möglich sein bzw. Zeit beanspruchen.

Ihre Pfarrer Konrad Eder und Verwaltungsleiter Markus Huber

Was steht in den kommenden Jahren an?

- Erneuerung der Heizungsanlage und der Glockensteuerung in der Pfarrkirche St. Peter sowie Erneuerung der Heizungsanlage im Pfarrhaus
 - Außenfassadesanierung des Jugendschuppens in Buch am Erlbach
 - Restaurierung des Hochaltars und Holzschädlingsbekämpfung in der Filialkirche St. Gregor, Vatersdorf
 - Außenfassadesanierung der Filialkirche St. Michael, Holzen
 - Außen- und Innenfassadensanierung der Filialkirche St. Peter, Heidenkam
 - Außenfassadensanierung der Filialkirche St. Ulrich, Tiefenbach
 - Außenfassadensanierung des Leichenhauses der Pfarrkirche St. Johann Baptist
 - Erneuerung des Glockenstuhls und Instandsetzung Uhrwerk St. Stephanus, in Kronwinkl
 - Anschluss an die geplante Nahwärmeversorgung der Pfarrkirche St. Georg, des Pfarrhauses, des Pfarrheims und des Kinderhaus St. Georg in Ast
 - Erneuerung der Auffahrt zum Pfarrhaus in Zweikirchen
- An dieser Stelle möchten wir uns aber auch herzlich bei allen Beteiligten bedanken, v. a. den KirchenpflegerInnen und Mitgliedern der Kirchenverwaltungen für das große Engagement vor Ort!*

Ministranten-Zeltlager in Notzing 2022

*Ein Bericht von den Minis
unseres Pfarrverbandes*

*Freitag, 16.9. von Vincent Beimers
aus Zweikirchen*

Treffpunkt war um 15:30 Uhr unterhalb der Pfarrkirche in Buch am Erlbach. Nachdem alle eingetroffen waren, machten wir uns auf den Weg zum Jugendzeltplatz am Notzinger Weiher. Nach der Ankunft am Platz wurde der Anhänger mit unserem Gepäck abgeladen, daraufhin wurden auch schon alle Zelte aufgebaut und bezogen. Nach etwas Freizeit gab es auch schon warmen Leberkäs mit Semmel, Brezen und Kartoffelsalat zum Abendessen und es wurden die Dienste, wie zum Beispiel das Abspülen vom Geschirr, Toilettendienst oder auch der Mülldienst aufgeteilt. Danach wurde noch ein Lagerfeuer entzündet und/oder es wurden im Haus Karten gespielt. Um 22:00 Uhr mussten alle Kinder bis 12 Jahren ins Zelt und sich schlafen legen und bis spätestens 24:00 Uhr auch alle Älteren. Später in der Nacht hat es dann noch zu regnen begonnen.

*Samstag, 17.9. von Valentino Senser
aus Buch am Erlbach*



Zeltlager (Samstag)

Am zweiten Tag unseres Zeltlagers gab es um 8:00 Uhr auf der Terrasse des Schutz- und Waschhauses Frühstück. Zum Essen gab es Brezen, Semmeln, Butter, Nutella, Kuchen (die uns die Mamis gebacken haben), Käse, Kaba, Kaffee und Tee. Nach dem Frühstück teilten wir alle Jungen und Mädchen in fünf Gruppen ein. Bis Mittag hatten wir die Aufgabe mit zwei Euro durch das naheliegende Dorf zu ziehen und versuchen, so viel wie möglich für einen schönen Grillabend zu bekommen. Wir klingelten an verschiedenen Haustüren und versuchten etwas zu kaufen oder zu handeln. Dabei kamen viele Dinge wie z.B. ein Sack



Kartoffeln, Gemüse, jede Menge Süßigkeiten, Eier, Würstl.... und wir kamen mit mehr Geld zurück, als wir losgezogen sind. Viele Leute haben gehört, dass wir Ministranten vom nahegelegenen Zeltplatz sind und haben uns dann Geld gegeben. Das kurioseste, was eine Gruppe erhalten war, war ein uralter Joystick, den wir natürlich nicht grillen konnten. Zum Mittagessen gab es in der Schutzhütte, an einer langen Tafel, Nudeln mit Tomatensoße und Reibkäse. Am Nachmittag wurde der Gottesdienst für Sonntag vorbereitet. Stephan Kaupe unterstützte uns dabei. Als Blumenschmuck suchten wird natürliche Materialien, die in der Umgebung gewachsen sind. Nach den Vorbereitungen wurden verschiedene Spiele auf dem Gelände gespielt. Tragetkraxeln, Getränkekastentwettlauf, Fußball spielen oder Karten spielen. Zum Abendessen gab es Grillwürstl, Grillkäse, Semmeln vom



Lagerfeuer, Gemüse und Kartoffeln von unserer Vormittagsaktion. Danach war noch die Nachtwanderung, die ebenfalls viel Spaß gemacht hat. Am Spätabend sind alle in ihre Zelte gegangen und haben brav geschlafen. Es war ein sehr schöner Tag und erlebnisvoll.

*Sonntag, 18.9. von Maria Bayerstorfer
aus Berghofen*

Die Nacht war nass und kalt, in unseren Zelten mit den warmen Schlafsäcken haben wir es aber ganz gut ausgehalten. Wir sind mit viel Hunger aufgewacht und haben uns auf das gemeinsame Frühstück gefreut. Im Schutzhaus haben wir dann einen Gottesdienst mit Stephan Kaupe gefeiert. Ministranten waren ja ausreichend viele da. Wir packten unsere Sachen zusammen und bauten die Zelte ab. Schließlich war es Zeit für die Heimfahrt und die Busse waren auch schon bereit. Das Zeltlager hat riesig Spaß gemacht, vielen Dank an die Betreuer und alle die mitgeholfen haben. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder ein Zeltlager!



Adventus - Ankommen im Advent Kirchenführung mit Musik

**am Sonntag, 4.12.2022
um 14.30 Uhr
in St. Johann Baptist, Eching**

Führung und Texte: Stephan Kaupe
Orgel: Tobias Hierold
Querflöte: Dr. Thomas Huber
In Zusammenarbeit mit dem
CBW Landshut und dem Dekanatsrat Geisenhausen



Pfarrei Eching, Pfarrstraße 8, 84174 Eching
Email: Pfarrverband.Steinzell@ebmuc.de
Tel. 08709-94383-1



Staade Stund' Adventskonzert

am Sonntag, 11.12.2022

**um 15 Uhr
in der Pfarrkirche Eching**

Musik und besinnliche Texte
zur Einstimmung
auf Weihnachten



Pfarrei Eching, Pfarrstraße 8, 84174 Eching
Email: Pfarrverband.Steinzell@ebmuc.de
Tel. 08709-94383-10

Luz amoi - In dulci júbilo

Nach den Programmen „Es ist Advent“ und „Bald ist Weihnachten“, geht die Gruppe Luz amoi acht Jahre nach dem Erscheinen ihres ersten Advent-Albums jetzt mit einer Art „Best of“-Programm auf Tournee. „In dulci júbilo“ heißt es und beinhaltet die schönsten und stimmungsvollsten Advents- und Weihnachtslieder der vergangenen Jahre, garniert mit einigen neuen Stücken, Liedern und Texten.

Die Verbindung von Tradition und Moderne steht nach wie vor im Zentrum der Arrangements und wird die Besucher wieder auf ganz besondere Weise verzaubern. Mit einigen neuen Ideen, aber auch viel Vertrautem, werden die Musiker auch in diesem Jahr wieder versuchen, jeden Konzertbesucher durch einfühlsame und innovative Interpretationen zu berühren.

Unterstützt durch ein ausgefeiltes Lichtkonzept sowie eigens auf die Musik abgestimmte Textbeiträge



entsteht ein unvergessliches Gesamtkunstwerk in der Adventszeit. - Weihnachten kann eben mehr sein, als das hektische Treiben vor Jahresschluss.

In Buch am Erlbach in der Pfarrkirche ist das Konzert zu hören am

**Mittwoch, 14. Dezember 2022
um 20 Uhr.**

Rest-Kartenreservierungen sind zum Preis von 25.-€ über Konzert.buch@web.de möglich.

Verantwortungsbewusstes Temperieren von Kirchen im Winter '22/'23

Liebe Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher, die aktuellen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und klimatischen Entwicklungen stellen uns alle vor große Herausforderungen, so auch die Kirchengemeinden. An erster Stelle steht hier ganz akut die Herausforderung, den Energieverbrauch und damit verbunden auch die Kosten möglichst weit zu senken. Wichtiges Ziel ist aber auch der Klimaschutz. Wenn wir alle zusammen die Klimaschutzziele erreichen wollen, müssen wir die unverminderte Verbrennung der fossilen Brennstoffe Gas und Öl unbedingt stoppen. Diese Herausforderungen gelten grundsätzlich für alle Gebäude, die von Kirchengemeinden genutzt werden und sie zwingen uns dazu, aktiv zu werden und bisherige Gewohnheiten zu hinterfragen und zu ändern. Das Ziel in diesem Herbst und Winter sollte daher sein, die maximal mögliche Temperaturabsenkung zu realisieren. Genauer: Die Temperatur soll so weit reduziert werden, dass ein Höchstwert der relativen Luftfeuchtigkeit von 70 % nicht überschritten wird und es so zu Schäden kommt. Sollte eine Grundtemperierung dennoch zwingend notwendig sein, wird auf eine Begrenzung der Temperatur auf max. 5 °C angestrebt, dabei soll auf die Aufheizungen zur Nutzung verzichtet werden.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass unter Umständen unsere Kirchen zukünftig nicht mehr wie gewohnt temperiert werden können aus obenstehenden Gründen.

“Ebbs für mi“

Apps rund um den Glauben

1. Höre, mein Sohn, auf die Weisung des Meisters, neige das Ohr deines Herzens, nimm den Zuspruch des gütigen Vaters willig an und erfülle ihn durch die Tat!
2. So kehrst du durch die Mühe des Gehorsams zu dem zurück, den du durch die Trägheit des Ungehorsams verlassen hast.

So beginnt der Prolog, die Regel des heiligen Benedikt, die Ordensregel der Benediktiner bis auf unsere Tage. Unser heutiges Europa, Bildung und Wissenschaft finden darin ihren Verhaltensursprung. Längst hat ihr Inhalt Einzug in die Seminare und Schulungen des gehobenen Managements gefunden. In der Weisheit der Benediktsregel kann jeder Mensch, auch wenn er keinen Bezug zum Mönchtum hat, wertvolle Anregungen und Ermutigungen für sein Leben finden.

In 73 Kapiteln regelt sie den Alltag im Kloster, die gemeinsamen Gebete, die Grundsätze von Leitung, Mitbestimmung und Zusammenarbeit, die Aufnahme von neuen Mitbrüdern und von Gästen, die Kontakte nach aussen. Benedikt schreibt über menschliche Verfehlungen und menschliche Grösse, über die Ehrfurcht vor Gott und den Respekt gegenüber jedem Mitmenschen. Aufgeteilt in einzelne

Lesestücke pro Tag ist sie fester Bestandteil der täglichen Lesung in jedem Benediktinerkloster seit rund 1.400 Jahren. Jetzt liegt sie auch als kostenlose App der Benediktiner Abtei Disentis im App Shop ihres Smartphones vor:



Hora Benedicti
Benediktinerkloster
Disentis

ÖFFNEN

Kommentiert werden die täglichen Lesungen von namhaften Personen aus Kirche, Wirtschaft, Politik und öffentlichem Leben. Die Regel zeigt den Ordensvater als Realisten und Praktiker. Benedikt wusste, dass für den suchenden Menschen ein klar abgesteckter Lebensrahmen hilfreich ist, um seinen Glauben und sich selber zu entwickeln. Obwohl die Regel für Mönche verfasst wurde, lehrt sie keinen Sonderweg für wenige. Sie versteht sich als eine «Anleitung zu christlichem Leben». Lesen Sie hierfür den angegebenen QR-Code mit Ihrem Handy ein, indem Sie ihre Kamera auf den Code richten: ➔

Text: Erich Breitenberger



Pilgerreise in die Lombardei vom 02.05. - 06.05.2023

Veranstalter: KB-Reisen

Dienstag, 02.05.2023 Anreise

Anreise in die Lombardei und Hotelbezug in Presezzo bei Bergamo. Abendessen im Hotel.



Mittwoch, 03.05.2023 Mailand

Ganztägige Besichtigung von Mailand, Hauptstadt der Lombardei, mit Führung im Dom, der als schönster gotischer Bau Italiens bezeichnet wird. In der Krypta ruhen die Gebeine des hl. Bischofs Karl Borromäus. Nachmittags wenn möglich Besuch in der Kirche Santa Maria delle Grazie und Besichtigung des „Letzten Abendmahls“ von Leonardo da Vinci im Refektorium des Klosters. Abendessen und Übernachtung in Presezzo.

Donnerstag, 04.05.2023 Pavia und das Kloster Certosa di Pavia

Tagesausflug nach Pavia und Stadtführung mit Besichtigung des historischen Zentrums mit dem Dom und der schönsten Kirche von Pavia, der Krönungskirche San Michele Maggiore und dem Grabmal des Hl. Augustinus in der Kirche S. Pietro in Ciel d'Oro.

Am Nachmittag Besichtigung des Klosters Certosa di Pavia. Die Certosa (Kartause) di Pavia ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Lombardei und ein viel besuchtes Pilgerziel. Sie wird noch heute von Zisterziensermönchen bewirtschaftet, die in der Kartause wohnen und arbeiten. Rückfahrt nach Presezzo, Abendessen und Übernachtung in Presezzo.

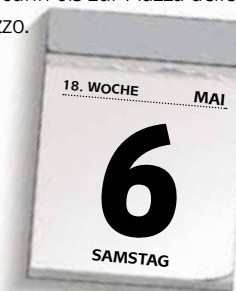


Freitag, 05.05.2023 Bergamo

Bergamo liegt malerisch auf einem Hügel, wie eine Festung umgeben von dicken Stadtmauern. Die schöne Altstadt ist fuhrzeugfrei, so dass man in aller Ruhe durch die Gassen bummeln und die Sehenswürdigkeiten erkunden kann. Zur Oberstadt fährt die Standseilbahn bis zur Piazza delle Scarpe. Abendessen und Übernachtung in Presezzo.

Samstag, 06.05.2023 Heimreise

Heimreise nach dem Frühstück.
Programmänderungen vorbehalten



**Anmeldung bis 15.2.2023
in den Pfarrbüros!**

Reisepreis: 786,-€ im DZ
108,-€ Zuschlag für EZ
Darin enthalten sind Fahrt,
Gebühren, Programm vor Ort,
4 x Übernachtung + Halbpension
Falls wir Karten für
„Das letzte Abendmahl“
bekommen: + 24,00 Euro p. P.

Der Duft-Tipp: Zitroniger Weihnachtsigel

Du brauchst:

eine Zitrone, eine dickere Nadel, Gewürznelken, Streichhölzer

So geht's:

Pieke vorsichtig Löcher in die obere Hälfte (quer!) der Zitrone, außerdem ein Loch in den Knubbel, den manche Zitronen an einem Ende haben, für die Schnauze und zwei für die Augen.

Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher. Mit den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher vorbereiten!). Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten Duft!

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Ausmalbild



WE WANT



YOU

Der Pfarrverband Steinzell sucht Kinder, die Lust haben Ministrant/in zu werden!

- Du hattest gerade Erstkommunion?
- Du hast Lust andere Minis kennen zu lernen und dich mit ihnen auszutauschen?
- Du bist bereit einen ganz besonderen Dienst für Gott und die Gemeinde zu leisten?
- Du hast Lust an Ausflügen und Aktionen teilzunehmen und gemeinsam Spaß zu haben?
- Jetzt ist die beste Gelegenheit Ministrant zu werden!
- Melde dich: Pfarrverband.Steinzell@ebmuc.de

Werde Sternsinger!

Aus dem Evangelium

Als Jesus geboren wurde, sahen kluge Männer einen Stern. Sie wohnten weit weg im Osten und wussten von dem Stern: Ein König ist geboren. Sie gingen los, dem Stern nach, und kamen nach Jerusalem. Dort fragten sie die mächtigsten und klügsten Männer nach dem neugeborenen König. Aber sie wussten nichts davon. Doch sie studierten Gottes Wort, die Bibel. Deshalb wussten sie: Wenn Gott den großen König schickt, dann kommt er aus Betlehem. Deshalb schickten sie die Männer nach Betlehem. Und als sie in Betlehem waren, da sahen sie den Stern. Er zeigte ihnen den Weg und blieb dort stehen, wo das Kind war. Sie gingen hinein, und sie sahen das Kind und Maria, seine Mutter. Da fielen sie auf die Knie vor dem Kind und beteten es an. Und sie packten ihre Geschenke aus: Gold, Weihrauch und Myrrhe.



Wer sind die Heiligen Drei Könige?

Die Weisen aus dem Morgenland nennen wir auch die Heiligen Drei Könige. Drei, weil sie drei Gaben zu Jesus brachten, Könige, weil diese Gaben wertvolle Schätze waren. Caspar, Melchior und Balthasar – so werden sie genannt. CMB – das schreiben die Sternsinger zum neuen Jahr über die Türen. Das hat nichts mit den Namen der weisen Männer zu tun, es ist ein Segenswunsch: *Christus mansionem benedicat* – Christus segne dieses

KINDER STÄRKEN
KINDER SCHÜTZEN
* IN INDONESIA
UND WELTWEIT

Auch bei uns im Pfarrverband Steinzell gibt es Sternsinger!

Vielleicht magst du mitmachen. Schicke eine

E-Mail an: Pfarrverband.Steinzell@ebmuc.de

Vielleicht kommen die Sternsinger euch besuchen und schreiben den Segen an eure Tür:

CMB – Christus segne dieses Haus.

Text: Elisabeth Sondershaus

Öffnungszeiten Pfarrbüros



Pfarrei Ast und Zweikirchen

mit den Filialkirchen Heidenkam und Tiefenbach und der Pfarrei Zweikirchen mit der Filialkirche Herbersdorf

Geöffnet: Mo. u. Do. 9 - 12 Uhr
Schulstraße 2; 84184 Ast
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de

Tel: 08709-95307
Fax: 08709-95308

Pfarrei Buch a. Erlbach

mit den Filialkirchen Freidling, Holzen, Obererlbach, Thann und Vatersdorf

Geöffnet: Mo., Mi. u. Fr. 9 - 12 Uhr
Schulstraße 1; 84172 Buch am Erlbach
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de

Tel. 08709-2355
Fax. 08709-407

Pfarrei Eching

mit den Filialkirchen Berghofen, Haunwang, Kronwinkl und Thal

Geöffnet: Mi. 9 - 12 Uhr; Do. 14 - 18 Uhr
Pfarrstraße 8; 84174 Eching
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de

Tel. 08709-943830
Fax. 08709-9438329

Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinzell>

Seelsorglicher Notfall: 0175-6677949

Kirchgeld

Das Katholische Pfarramt bittet alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchgeldes von 1,50.-€. Das Kirchgeld-Kuvert finden Sie in den Kirchen und in den Pfarrbüros. Sie können das Kirchgeld in den Pfarrbüros bar bezahlen oder auf das Konto der jeweiligen Pfarrei überweisen. Die Einnahmen aus dem Kirchgeld fließen ausschließlich der Pfarrei zu und werden für die Ausgaben unserer Pfarrkirchen und Filialen verwendet. Für einen höheren Betrag sind wir dankbar. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrei Ast: Raiba: DE74 7436 9662 0000 7506 03
Pfarrei Buch: Raiba: DE44 7436 9662 0000 1110 40
Pfarrei Eching: Raiba: DE58 7436 9662 0000 0111 69
Pfarrei Zweikirchen: Raiba: DE73 7436 9662 0000 6137 54

„Welchem Stern folgst du?“

Am Buß- und Betttag hat der Pfarrverband Steinzell dieses Jahr zu einem gemeinsamen Projekttag unter dem Motto ‚Folge dem Stern‘ eingeladen. 80 Schulkinder der Klassen 1-6 hatten sich angemeldet und haben einiges über Solidarität und Nächstenliebe erfahren. Die Kinder konnten wechseln zwischen verschiedenen ‚Stationen‘, und so wurden Plätzchen gebacken, die mit den Nikoläusen zusammen für einen guten Zweck verkauft werden, Sterne gebastelt für die Senioren im Seniorenheim, die Geschichte des heiligen Martin als

Theaterstück nachgespielt; wir haben über Vorbilder gesprochen und uns die Frage gestellt: welchem Stern folge ich? Darüberhinaus wurde über die heiligen 3 Könige geredet, und durch einen Diavortrag konnten die Kinder einiges über die beiden Waisenheime in Ecuador erfahren, die bei der Sternsingeraktion unter anderem von uns unterstützt werden. In der Abschlussandacht in der Kirche wurde die Kraft der Gemeinschaft mit Gott im Lied ‚Gottes Liebe ist so wunderbar..!‘ deutlich! Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer!

Text: Marie-Therese Preysing



Bild: Maïke Metz



Bild: Marie-Therese Preysing



Bild: Marie-Therese Preysing



Bild: Maïke Metz



Bild: Maïke Metz

Taufen

4.12.'21	Charlotte Barth	St. Michael Zweikirchen
04.12.	N.N.	St. Georg Ast
11.12.	Victoria Mayr	St. Joh. Bapt. Eching
26.12.	Raphael Haider	St. Georg Ast
8.1.2022	Fabio Kiml	St. Georg Ast
16.01.	Vincent Joachim Mentschel	St. Peter Buch am Erlbach
22.01.	Liah Emma Kaindl	St. Joh. Bapt. Eching
19.02.	Anna Antonie Ruhl	St. Joh. Bapt. Eching
18.04.	Elena Marie Dreier	St. Georg Ast
23.04.	Josefine Elisabeth Stangl	St. Peter Buch am Erlbach
23.04.	Helene Elisabeth Hofer	St. Joh. Bapt. Eching
23.04.	Theresa Magdalena Hofer	St. Joh. Bapt. Eching
23.04.	Valentina Kübel	St. Joh. Bapt. Eching
23.04.	Elias Baumgartner	St. Joh. Bapt. Eching
24.04.	Nikolas Baumgartner	St. Peter Buch am Erlbach
30.04.	Lea Collazos Garcia	St. Georg Ast
30.04.	Jonas Preiß	St. Georg Ast
07.05.	Luisa Alina Rothbauer	St. Peter Buch am Erlbach
07.05.	Dezi Magdalena Zwack	St. Peter Buch am Erlbach
07.05.	Alexander Thurnhofer	St. Peter Buch am Erlbach
07.05.	Lukas Anton Pagelsen	St. Joh. Bapt. Eching
07.05.	Anton Göb	St. Joh. Bapt. Eching
07.05.	Johannes Andreas Krause	St. Joh. Bapt. Eching
08.05.	Theresa Ramsauer	St. Peter Buch am Erlbach
21.05.	N.N.	St. Peter Buch am Erlbach
21.05.	Marie Sophia Simon	St. Joh. Bapt. Eching
21.05.	Mira Bianca Bosche	St. Joh. Bapt. Eching
22.05.	Margit Therese Maier	St. Michael Zweikirchen
04.06.	Luis Ludwig Hattenkofer	St. Peter Buch am Erlbach
04.06.	Rosa Winner	St. Peter Buch am Erlbach
11.06.	Lukas Benjamin Braun	St. Joh. Bapt. Eching
11.06.	Emma Maria Lachner	St. Joh. Bapt. Eching
11.06.	Julia Linder Mayer	St. Joh. Bapt. Eching
10.07.	Jakob Valentin Kolbinger	St. Peter Buch am Erlbach
16.07.	Laura Fink	St. Georg Ast
16.07.	Lea Sophie Fischbacher	St. Georg Ast
30.07.	Mathilde Theresa Sondershaus	St. Peter Buch am Erlbach
06.08..	Samuel Freundorfer	St. Joh. Bapt. Eching
20.08.	Paul Häusler	St. Peter Buch am Erlbach
03.09.	Fabian Johannes Wiens	St. Peter Buch am Erlbach
03.09.	Greta Katharina Wiens	St. Peter Buch am Erlbach
03.09.	Benedikt Josef Kaltenbacher	St. Michael Zweikirchen
10.09.	Josephine Christina Theresia Schedlbauer	St. Peter Buch am Erlbach
10.09.	Lui Ulbrich	St. Joh. Bapt. Eching
10.09.	Sophia Schmelcher	St. Joh. Bapt. Eching
17.09.	Samuel Thomas Koppauer	St. Peter Buch am Erlbach
17.09.	Maria Felicia Sophie Wolf	St. Joh. Bapt. Eching
24.09.	Ferenc Robert Nienstedt	St. Joh. Bapt. Eching



24.09.	Clea Anna Irina Nienstedt	St. Joh. Bapt. Eching
25.09.	Jonas Festner	St. Georg Ast
25.09.	Elena Maria Schwarzenbauer	St. Peter Buch am Erlbach
29.09.	Adam Georg Heilmeier	St. Peter Buch am Erlbach
29.09..	Wigo Peter Heilmeier	St. Peter Buch am Erlbach
08.10.	Johannes Martin Bauer	St. Joh. Bapt. Eching
08.10.	Nelio Eidenmüller	St. Joh. Bapt. Eching
15.10.	Johann Anton Lukasik	St. Joh. Bapt. Eching
29.10.	Magdalena Sophia Schmid	St. Peter Buch am Erlbach
29.10.	Luis Valentin Harder	St. Georg Ast
29.10.	Felix Balluff	St. Georg Ast
29.10.	Filina Heidi Kindsmüller	St. Georg Ast
30.10.	Romi Tremmel	St. Georg Ast
05.11.	Isabella Forster	St. Joh. Bapt. Eching
06.11.	Romy Schlamp	St. Peter Buch am Erlbach
19.11.	Jakob Hillenmeyer	St. Joh. Bapt. Eching
19.11.	Jakob Zehentner	St. Joh. Bapt. Eching
20.11.	Anton Ernst Thiel	St. Peter Buch am Erlbach

Hochzeiten

9.4.2022	Neumann Christiane - Neumann Gernot	St. Georg Ast
23.04.	Wagenstaller Ulrike - Haindl Marius	St. Joh. Bapt. Eching
21.05.	Roth Jessica - Jechow Lucas	St. Joh. Bapt. Eching
04.06.	Blaschko Julia - Bleiziffer Raimund	St. Joh. Bapt. Eching
11.06.	Radlmeier Eva-Maria - Winner Matthias	St. Joh. Bapt. Eching
11.06.	Gahr Eva - Gahr Markus	St. Georg Ast
25.06.	Griesbeck Ursula - Griesbeck Matthias	St. Georg Ast
25.06.	Ecker Kathrin - Staudinger Lukas	St. Joh. Bapt. Eching
25.06.	Vogl Bettina - Blacha Thomas	St. Joh. Bapt. Eching
16.07.	Milicic Suzana - Eibl Thomas	St. Joh. Bapt. Eching
23.07.	Ott Verena - Augustin Andreas	St. Joh. Bapt. Eching
06.08.	Graf Barbara - Harlander Marius	St. Joh. Bapt. Eching
13.08.	Hauber Regina - Mittmann Sebastian	St. Joh. Bapt. Eching
08.10.	Abfalter Jessica - Abfalter Sven	St. Peter Buch am Erlbach
15.10.	Berger Corinna - Kraft Jakob	St. Peter Buch am Erlbach



Verstorbene

25.10.'21	Kirchmeier Waltraud	St. Joh. Bapt. Eching
10.11.	Mieslinger Arnulf	St. Joh. Bapt. Eching
24.11.	Gerhard Franz Ruhland	St. Peter Buch am Erlbach
26.11.	Johann Gusel	St. Peter Buch am Erlbach
29.11.	Korber Andreas	St. Joh. Bapt. Eching
30.11.	Hans Georg Frieder	St. Peter Buch am Erlbach
02.12.	Prell Anna	St. Joh. Bapt. Eching



16.12.	Günter Unger	St. Peter Buch am Erlbach
02.12.	Monika Karbach	St. Georg Ast
10.12.	Otto Grübl	St. Georg Ast
17.12.	Hildegard Gottstein	St. Peter Buch am Erlbach
18.12.	Friedrich Ruhland	St. Georg Ast
21.12.	Josef Ramsauer	St. Peter Buch am Erlbach
22.12.	Hermann Dillig	St. Georg Ast
24.12.	Hildegard Kiemel	St. Georg Ast
7.1.2022	Johann Schmidbauer	St. Peter Buch am Erlbach
13.01.	Johanna Ruhland	St. Peter Buch am Erlbach
14.01.	Franz Xaver Graf	St. Georg Ast
16.01.	Mittermeier Marianne	St. Joh. Bapt. Eching
19.01.	Kastulus Bader	St. Peter Buch am Erlbach
23.01..	Irmengard Irsigler	St. Peter Buch am Erlbach
11.02.	Siegfried Hacker	St. Georg Ast
18.02.	Winner Franziska	St. Joh. Bapt. Eching
20.02.	Schellhase Hanna	St. Joh. Bapt. Eching
24.02.	Marquardt Franz	St. Joh. Bapt. Eching
25.02.	Eichner Katharina	St. Joh. Bapt. Eching
14.03.	Rudolf Bauer	St. Peter Buch am Erlbach
15.03.	Satzl Maria	St. Joh. Bapt. Eching
17.03.	Mumber Therese	St. Joh. Bapt. Eching
18.03.	Franz Joseph Sellmaier	St. Peter Buch am Erlbach
19.03.	Elisabeth Stefan	St. Georg Ast
22.03.	Zehentner Bartholomäus	St. Joh. Bapt. Eching
24.03.	Eisemann Joe Ann	St. Joh. Bapt. Eching
24.03.	Anneliese Waas	St. Peter Buch am Erlbach
25.03.	Mathilde Bauer	St. Peter Buch am Erlbach
02.04.	Anton Stimmelmayr	St. Georg Ast
05.04.	Stahl Josef	St. Joh. Bapt. Eching
11.04.	Freundorfer Elisabeth	St. Joh. Bapt. Eching
17.04.	Weber Franziska	St. Joh. Bapt. Eching
19.04.	Margaretha Edith Bauer	St. Peter Buch am Erlbach
19.04.	Elisabeth Raith	St. Michael Zweikirchen
22.04.	Eberth Emma	St. Joh. Bapt. Eching
22.04.	Kastulus Lochinger	St. Peter Buch am Erlbach
29.04.	Schindlbeck Irmengard	St. Joh. Bapt. Eching
06.05.	Martin Schwaiger	St. Peter Buch am Erlbach
04.05.	Josefine Grasberger	St. Peter Buch am Erlbach
11.05.	Klaus Irmeler	St. Peter Buch am Erlbach
16.05.	Theresia Mittermeier	St. Georg Ast
17.05.	Reichl Sophie	St. Joh. Bapt. Eching
03.06.	Grammer Rosa	St. Joh. Bapt. Eching
05.06.	Maria Graf	St. Georg Ast
12.06.	Maria Spierer	St. Michael Zweikirchen
14.06.	Brand Josef	St. Joh. Bapt. Eching
16.06.	Bauer Korbinian	St. Joh. Bapt. Eching
24.06.	Franz Josef Huber	St. Peter Buch am Erlbach
25.06.	Gahr Leah	St. Joh. Bapt. Eching

26.06.	Kattner Hans	St. Joh. Bapt. Eching
02.07.	Gottfried Huber	St. Georg Ast
08.07.	Luise Rossek	St. Peter Buch am Erlbach
20.07.	Maria Sippl	St. Georg Ast
24.07.	Viktoria Wintermayr	St. Peter Buch am Erlbach
26.07.	Maier Johanna	St. Joh. Bapt. Eching
01.08.	Hildegard Falb	St. Peter Buch am Erlbach
02.08.	Sedlmaier Marianne	St. Joh. Bapt. Eching
15.08.	Lobkowicz Lidvine	St. Joh. Bapt. Eching
15.08.	Graf Hans	St. Joh. Bapt. Eching
23.08.	Maria Kiml	St. Georg Ast
28.08.	Paul Zehntner	St. Georg Ast
02.09.	Baumgartner Anton	St. Joh. Bapt. Eching
07.09.	Renate Tremmel	St. Georg Ast
13.09.	Maria Pietsch	St. Georg Ast
17.09.	Krojer Sophie	St. Joh. Bapt. Eching
18.09.	Konrad Stuckenberger	St. Peter Buch am Erlbach
19.09.	Karin Möglinger	St. Michael Zweikirchen
21.09.	Christoph Göbl	St. Peter Buch am Erlbach
26.09.	Forster Betty	St. Joh. Bapt. Eching
26.09.	Walter Vilsmeier	St. Georg Ast
30.09.	Marianne Hidde	St. Georg Ast
05.10.	Johann Baptist Sedlmaier	St. Peter Buch am Erlbach
09.10.	Draghici Virgil	St. Joh. Bapt. Eching
10.10.	Stöberl Friedrich	St. Joh. Bapt. Eching
14.10.	Forster Hans	St. Joh. Bapt. Eching
28.10.	Anton Zellner	St. Peter Buch am Erlbach

Kirchenaustritte

Anzahl	Pfarrei
40	St. Georg Ast
42	St. Peter Buch
54	St. Johann Baptist Eching
1	St. Michael Zweikirchen

Wiedereintritte

Anzahl	Pfarrei
1	St. Georg Ast
1	St. Peter Buch
0	St. Johann Baptist Eching
0	St. Michael Zweikirchen

Erstkommunionkinder `22 Anzahl 81**Firmlinge `22** Anzahl 57**Gesamtzahlen Katholiken** Anzahl 6.975

Impressum

PV Steinzell;
Pfarrstraße 8; 84174 Eching
Tel. 08709-943830
Fax. 08709-9438329
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de

Auflage: 5200 Stück
Druck: Schmerbeck
ViSdP: Pfarrer Eder & Red.team
Layout: Marie-Therese Preysing
Titelbild: Marie-Therese Preysing

Nach der Dunkelheit

Am schlimmsten ist es in der Nacht. Trübe Gedanken, Ängste, Schmerzen haben in der Tiefe der Dunkelheit leichtes Spiel mit uns. Oft ist das metallische Schlagen einer Kirchturmuhre in der Ferne der einzige tröstliche Hinweis auf ein baldiges Ende der Düsternis – ein Fünkchen Hoffnung in der drückenden Stille.

Dann endlich fließt, fast unbemerkt, das Schwarz in ein zartes Grau über. Der erste Vogel stimmt sein Morgenlied an, begrüßt den kommenden Tag. Und das belebende Licht des Tages bringt auch uns einen Neustart, es erhellt unsere Gedanken und entzündet neue Hoffnung.

Auch der Advent ist eine dunkle Zeit, zu dunkel für uns, und wir warten sehnsüchtig auf Licht. Denn Licht macht uns froh, bedeutet Leben, schenkt uns – immer wieder – Hoffnung. Aber vielleicht brauchen wir die Zeit in der Dunkelheit auch, um alles Störende, alle Irrlichter auszuschließen, um unseren Blick zu weiten, um dann – im Neubeginn des Morgens – das Licht zu erkennen.

Gott hat uns beides geschenkt, Tag und Nacht, die Dunkelheit und das Licht und dazwischen – den Hoffnungsschimmer.

Text: Maria Hack